N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Fürstenau am 28.11.2006

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Herbert Gans, Bürgermeister

Mitglieder
Herr Sebastian Ahrens, Ratsherr (II. stellv. Vors.)
Herr Ernst Ehmke, Beigeordneter
Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Beigeordneter
Herr Heinz-Jürgen Frantzen, Vertretung für Herrn Achim Krone
Herr Hermann Korte, Ratsherr
Herr Benno Trütken, Ratsherr

Verwaltung
Herr Peter Selter, Stadtdirektor
Frau Ute Richter, Protokollführerin
Herr Paul Weymann,

Es fehlen:

Mitglieder
Herr Achim Krone, Ratsherr (I. stellv. Vors.)

Verhandelt:
Fürstenau, den 28.11.2006,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gans, begrüßt die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, den Pressevertreter sowie die Vertreter der Verwaltung.

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt fest, dass Ratsherr Krone durch Ratsherrn Frantzen vertreten wird. Die übrigen Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sind anwesend.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.2)

Punkt Ö 6) Richtlinie für die Aufnahme und Umschuldung von Krediten
Vorlage: FG 20/045/2006

Beigeordneter Ehmke verweist auf § 3 (4) der Richtlinie für die Aufnahme und Umschuldung von Krediten, der wie folgt lautet:

„Die Laufzeit der Kredite **sollte** mit Blick auf eine Refinanzierung aus Abschreibungen unter Berücksichtigung der Lebensdauer der Investitionen gewählt werden, soweit dies im Rahmen der Gesamtdeckung möglich ist.“

Von der SPD-Fraktion wird darum gebeten, hier das Wort „sollte“ durch „soll“ oder „muss“ zu ersetzen.

Samtgemeindeoberamtsrat Weymann führt dazu aus, dass die Beachtung der Refinanzierung im kameralen Rechnungswesen nicht durchführbar ist, da hier eine Mischfinanzierung vorliegt. Ändern wird sich dieses erst bei Einführung der Doppik.

Nach kurzer Aussprache teilt Beigeordneter Ehmke für die SPD-Fraktion mit,

dass der Änderungsvorschlag zurückgestellt wird.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig:

Die Richtlinie der Stadt Fürstenau für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten wird beschlossen.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.3)

Punkt Ö 7) Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2007
Vorlage: FG 20/048/2006

Zu Beginn der Sitzung wurde den Mitgliedern des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2007 vorgelegt.

Einleitend verweist Stadtdirektor Selter auf die angespannte Haushaltslage der Stadt Fürstenau. Deutlich wird dies anhand der Schuldensituation. Danach beläuft sich der zu leistende Schuldendienst für die kurz- und langfristigen Kredite auf rd. 1.560 € pro Tag. Um wieder Handlungsspielraum zu erlangen, sollte vorrangiges Ziel ein Abbau der Verschuldung sein.
Ein weiteres Thema für den Haushalt 2007 ist die Kreisumlage. In welcher Höhe diese vom Landkreis Osnabrück festgesetzt wird, ist zurzeit noch nicht bekannt. Eine Erhöhung um 1 Punkt bedeutet für die Stadt Fürstenau Mehrausgaben in Höhe von 37.414 €. Bei einer Erhöhung der Kreisumlage soll voraussichtlich ein Strukturausgleich stattfinden. Für strukturschwache Gemeinden würden dann zur Entschuldung und Liquiditätssicherung Mittel bereitgestellt.
Hinsichtlich des von der Samtgemeinde Fürstenau gestellten Bedarfszuweisungsantrages für den im Haushaltsjahr 2005 entstandenen Sollfehlbetrag wurde auf Anfrage mitgeteilt, dass nicht vor Mitte Januar 2007 mit einer Entscheidung gerechnet werden kann. Zurzeit werden noch die Anträge für das Jahr 2004 abgearbeitet.

Samtgemeindeoberamtsrat Weymann erläutert anschließend die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen, die Entwicklung der Schulden, Rücklagen und Fehlbeträge. Anhand verschiedener Aufstellungen wird von ihm nochmals die finanzielle Situation der Stadt Fürstenau verdeutlicht.

Anmerkung:
Die vorgestellten Unterlagen wurden am 01.12.2006 an die Ratsmitglieder übersandt.

Von der Verwaltung wird noch darauf hingewiesen, dass die Anmeldungen der einzelnen Fachbereiche für Investitionsmaßnahmen deutlich höher lagen als im Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2007 veranschlagt. Diese Maßnahmen ergeben ein Darlehensvolumen von rd. 600.000 €. In den entsprechenden Fachausschüssen werden noch Beratungen darüber stattfinden.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2007 wird ohne Empfehlung zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.4)

Punkt Ö 8) Behandlung von Anfragen und Anregungen

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.4)

Punkt Ö 8.1) Gewässerverrohrung Fürstenauer Graben

Stadtdirektor Selter teilt mit, das für die Maßnahme Erneuerung der Gewässerverrohrung des Fürstenauer Grabens im Bereich des Bahnhofsvorplatzes und des Schwarzen Weges im Rahmen des Hochwasserschutzes Mitte 2006 ein Zuschussantrag gestellt wurde. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rd. 310.000 €. In den nächsten Tagen wird nunmehr der Bewilligungsbescheid eingehen. Die Zuwendung beläuft sich auf 210.000 € bei zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 310.000 €. Voraussetzung ist, dass diese Mittel im Jahr 2006 aufgewendet und auch abgerechnet werden.

Da im I. Nachtragshaushaltsplan 2006 nur die Kosten für die Gewässerverrohrung im Bereich des Bahnhofsvorplatzes in Höhe von 200.000 € veranschlagt wurden, müsste für das restliche Teilstück der Gewässerverrohrung vom Bahnhofsvorplatz bis zur Lisztstraße in diesem Jahr noch ein Betrag von 110.000 € überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Netto-Mehrausgaben belaufen sich auf rd. 40.000 €.

Weiter führt Stadtdirektor Selter aus, dass der Verwaltungsausschuss erst am 12.12.2006 tagt und deshalb eine Eilentscheidung herbeigeführt werden muss. Mit den Fraktionsvorsitzenden wurde die Angelegenheit besprochen und Zustimmung signalisiert. Auch die Firma Völkmann hat zugesichert, diese Arbeiten noch in diesem Jahr zu den gleichen Bedingungen wie bei der bereits laufenden Baumaßnahme auszuführen.

Nach kurzer Beratung sprechen sich die Fraktionen dafür aus, dass eine Eilentscheidung vorbereitet wird.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.4)

Punkt Ö 8.2) Konversion

Beigeordneter Oldenhage erkundigt sich nach den neuesten Entwicklungen in Sachen Konversion.

Stadtdirektor Selter berichtet über den aktuellen Stand der Angelegenheit und weist darauf hin, dass im Verwaltungsausschuss am 12.12.2006 ein ausführlicher Bericht folgt.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.5)

Punkt Ö 8.3) Notfallplan für die Kindergärten

Beigeordneter Oldenhage spricht den Notfallplan für die Kindergärten an und bittet darum, in einem Gespräch mit den Trägern der Kindergärten zu klären was dieser beinhaltet.

Von der Verwaltung wird Erledigung zugesagt.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.5)

Punkt Ö 8.4) Eigentumsverhältnisse am Fürstenauer Graben

Beigeordneter Oldenhage erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen der Grundstücke am Fürstenauer Graben.

Von der Verwaltung wird eine Prüfung der Angelegenheit zugesagt.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.5)

Punkt Ö 8.5) Sanierung des Ehrenmals Sternschanze im Bürgerpark

Ratsherr Trütken erkundigt sich nach dem Stand der Angelegenheit.

Stadtdirektor Selter teilt dazu mit, dass vorgesehen war, die Sanierung bis Ende November abzuschließen. Da jedoch am Volkstrauertag das Ehrenmal nicht eingerüstet sein sollte, haben sich die Arbeiten verzögert. Die Sanierung wird jetzt schnellstmöglich durchgeführt.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.5)

Punkt Ö 8.6) Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept Nörliches Osnabrücker Land (ILEK)

Ratsherr Trütken weist darauf hin, dass in Bersenbrück die Auftaktveranstaltung der ILEK stattgefunden hat. Er fragt an, ob noch in diesem Jahr die Arbeitskreise in den Mitgliedsgemeinden starten.

Stadtdirektor Selter teilt dazu mit, dass die ersten Sitzungen im Januar stattfinden werden.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.5)

Punkt Ö 9) Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.6)

Punkt Ö 10) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 19.20 Uhr die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

(St/FRPA/02/2006 vom 28.11.2006, S.6)

Der Ratsvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin